

# Lebendige Bilder mit Seele

Die Tangermünder Galeristin Rieke Schmieder zeigt im Landgericht Stendal ihre Werke. Das Spektrum reicht von liebevoll gezeichneten Porträts bis zu bunter abstrakter Kunst.

VON ANNA LISA OEHLMANN

**STENDAL.** Wer vor den Bildern mit leuchtenden Farben von Rieke Schmieder verweilt, kann immer wieder etwas Neues entdecken – vom Schlangenhaut-Kragen bis zum Bären Gesicht. 19 Exponate der Künstlerin und Tangermünder Galeristin hängen noch bis Ende März im ersten Obergeschoss des Landgerichts in Stendal. Vom Porträt bis zur abstrakten Kunst reicht das Spektrum mit ganz unterschiedlichen Motiven, Techniken und Farben.

Nicht nur ihre Kunst, auch das, was Rieke Schmieder trägt, ist ein echter Hingucker: Ein extra für sie geschneiderter Anzug aus Stoff, der mit einem von ihr gemalten Frida-Kahlo-Porträt bedruckt ist. Sie versprüht den lebendigen Esprit einer Künstlerin durch und durch. Mit zwei beschwingten Kaffeehaus-Musiken auf der Violine eröffnete Rieke Schmieder die Vernissage. „Durch meine musikalische Ausbildung auf der Violine fühle ich eine enge Verbindung von Farbe und Klang. Beide Aspekte erlauben mir, meine inneren Empfindungen, Gefühle und Bilder meiner Seele in konkrete Bilder zu übersetzen und sichtbar zu machen“, erklärt die Künstlerin.

Geprägt haben die geborene Hallenserin ihre Kindheit und Jugend in Dresden sowie ihre vielfältige künstlerische Ausbildung – unter anderem in Italien. So stellt Landgerichtsvizepräsidentin Haide Sonnenberg die Künstlerin vor. Seit 2006 betreibt die freischaffende bildende Künstlerin die Galerie am Tor in Tangermünde. „Eine Freundin sagte bei einem Besuch mal, wir befinden uns hier in einer



Rieke Schmieder (rechts) stellt ihre Bilder bis Ende März im Landgericht Stendal aus. Bei der Vernissage sprach sie mit Gästen wie Antje Tauscher über ihre Kunst, hier „Waldgöttin mit Bärenkraft“ (hinter der Künstlerin). FOTO: ANNA LISA OEHLMANN

Zeitfalte“, erzählt die 57-Jährige. In der Altmark laufe alles langsamer und schöner als in Berlin oder Potsdam. „In dieser Entspannung kann ich mich als Künstlerin so schön ausdehnen“, sagt die Jerichowerin. Ihre Ausstellung solle zeigen, wie viel „Schönheit, Glück, Freude und Freiheit es in unserem Land gibt“.

Zwei Porträts geraten ins Blickfeld der Betrachter, wenn sie die Treppe ins erste Obergeschoss des Landgerichts emporsteigen: links das ihres Sohnes Antonio und rechts das ihrer Tochter Laura. Den Geoökologen hat sie mit Kohle und Acryl gezeichnet. Das Bild

der Kommunikationsdesignerin gleicht einer antiken Schönheit mit markanten, schwarzen kinnlangen Haaren, rotem Lippenstift und einem Kragen aus Schlangenhaut. „Gold der Pharaonin“ heißt das ausdrucksstarke Portrait aus Acryl und Ölfarbe.

Die deutsche Einheit hat ebenfalls Einzug in ihre Kunst gefunden. Denn Rieke Schmieder hat auf beiden Seiten der Mauer gelebt – und am 17. Juni Geburtstag, dem ehemaligen Tag der Deutschen Einheit. Ein Stein- und ein Seeadler symbolisieren West- und Ostdeutschland. „Es zeigt für mich, dass zwei gegensätzliche Kräfte in

der Einheit zu etwas Positivem führen können“, erklärt die Künstlerin. Farbenfroh und abstrakt ist zum Beispiel das Bild „Waldgöttin mit Bärenkraft“. Auf einen Bodyprint, mit dem Farben mit verschiedenen Körperteilen auf der Leinwand aufgebracht werden, hat die Künstlerin zum Beispiel einen Bärenkopf herausgearbeitet. Wer genau hinschaut, kann noch mehr auf dem Bild entdecken.

**Info:** Die Ausstellung kann montags bis donnerstags von 8.30 bis 15.30 Uhr und freitags von 8.30 bis 13 Uhr kostenfrei im Landgericht in Stendal, Am Dom 19, besucht werden. Mehr auf [www.art-wide-eyed.com](http://www.art-wide-eyed.com).